

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage	11
Vorwort zur 4. Auflage	12
Einleitung	13
1 Historischer Überblick	17
1.1 Fünf historiographische Linien	17
1.1.1 Die sozialpädagogische Linie: Waisenhäuser – Rettungshäuser – Erziehungsheime – Heimschulen	18
1.1.2 Die kriminalpädagogische Linie: Zuchthäuser – Jugendstrafvollzug – Gefängnisschule	20
1.1.3 Die schulpädagogische Linie	21
1.1.3.1 Beobachtungsklassen – Erziehungsklassen – Kleinklassen	21
1.1.3.2 Sonderklassen – Sonderschulen – Integrierte Fördereinrichtungen	22
1.1.4 Die pädagogisch-psychiatrische Linie: Einrichtungen der Psychopathenfürsorge – Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie – Klinikschulen	24
1.1.5 Die berufspädagogische Linie: Arbeitserziehung – Industrieschulen – Fortbildungsschulen – Berufsschulen – Berufsbildungswerke	27
1.2 Begründer wichtiger Konzepte für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen	30
1.3 Kinder und Jugendliche mit Verhaltensstörungen in der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur	35
Hitlerjugend (HJ) und Sicherheitspolizei / Sicherheitsdienst (SD)	35
Hilfsschulen	37
Einrichtungen der Jugendhilfe und der Jugendfürsorge	37
2 Begrifflichkeit	40
3 Erscheinungsformen, Klassifikation und Verbreitung von Verhaltensstörungen	46
3.1 Erscheinungsformen (Symptome)	46
3.2 Verhaltensstörungen und Lernstörungen	62
3.3 Mehrfachbehinderung und Verhaltensstörungen	64
3.4 Verhaltensstörungen und Hochbegabung	69
3.5 Verbreitung von Verhaltensstörungen	71

4	Verursachung und Entstehung von Verhaltensstörungen ..	80
4.1	Der biophysische Aspekt	82
4.1.1	Der medizinische Ansatz	82
4.1.2	Der humanethologische Aspekt	91
4.2	Der psychologische Aspekt	92
4.2.1	Der psychoanalytische Ansatz	92
	Das Instanzenmodell der Persönlichkeit	93
	Das Triebmodell und das Phasenmodell der Triebentwicklung	95
	Das Konzept der psychischen Abwehrmechanismen	101
4.2.2	Der individualpsychologische Ansatz	103
4.2.3	Der humanistisch-psychologische Ansatz	105
4.2.4	Der lerntheoretische Ansatz	105
4.3	Der soziologische Aspekt	109
4.4	Der pädagogische Aspekt	117
5	Diagnostik bei Verhaltensstörungen	129
5.1	Der medizinische Ansatz	130
5.2	Der psychodynamische Ansatz	130
5.3	Der lerntheoretische Ansatz	130
5.4	Der interaktionistische Ansatz	131
5.5	Der sonderpädagogische Ansatz	131
5.5.1	Diagnostische Fragestellungen	132
5.5.2	Diagnostische Verfahren	136
1	Informelle, offene Verfahren	136
	Verbale Kommunikation – Das Gespräch	136
	Der Sceno-Test	138
	Familie in Tieren	139
	Der Mensch-Zeichen-Test	140
2	Verhaltensbeobachtung	142
	Beobachtungsbogen für Kinder im Vorschulalter (BBK)	143
	Marburger Verhaltensliste (MVL)	144
3	Anamnese und Exploration	144
	Diagnostischer Elternfragebogen (DEF)	145
	Problemfragebogen für Jugendliche (PfJ)	146
	Problemfragebogen für 11- bis 14Jährige (Pf 11-14)	146
4	Schulleistungstests	147
	Allgemeiner Schulleistungstest für zweite Klassen (AST 2)	147
	Diagnostischer Lesetest für 2. und 3. Klassen	148
	Diagnostischer Rechtschreibtest für 3. Klassen (DRT 3)	148
	Diagnostischer Rechentest für 3. Klassen (DRE 3)	149
5	Intelligenztests und spezielle Leistungstests	149
	Leistungsprüfsystem (LPS)	149
	Snijders-Oomen nicht verbale Intelligenzreihe (SON)	151
	Standard Progressive Matrices / Raven-Matrizen-Test (SPM)	151
	Differentieller Leistungstest KE (DL-KE)	152
	Anstrengungsvermeidungstest (AVT)	153
6	Persönlichkeitstests	154

	Hamburger Persönlichkeitsfragen für Kinder (HAPEF-K) . . .	155
	Freiburger Persönlichkeitsinventar (FPI)	156
	Erfassungsbogen für aggressives Verhalten in konkreten Situationen (EAS)	157
	Fragebogen zum Selbstkonzept für 4. – 6. Klassen (FSK 4-6) .	158
7	Entwicklungstests	159
	Entwicklungstest für das Schulalter	159
	Griffith Entwicklungsskalen (GES)	160
8	Soziographische Verfahren	161
	Diagnostisches Soziogramm (DSO)	162
9	Motodiagnostische Verfahren	163
	Körperkoordinationstest für Kinder (KTK)	163
	Lincoln Oseretzky Motor Development Scale – Kurzform (LOS-KF 18)	164
10	Neuropsychologische Verfahren	164
	Diagnosticum für Cerebralschädigung (DCS)	164
	Hand-Dominanz-Test (HDT)	165
	Southern California Sensory Integration Test (SCSIT)	166
11	Medizinische Verfahren	167
6	Erziehung, Unterricht, Therapie und Beratung	169
6.1	Erziehung, Unterricht und Therapie	171
6.1.1	Der biophysische Ansatz	172
6.1.2	Der psychoanalytische Ansatz	182
6.1.3	Der individualpsychologische Ansatz	188
6.1.4	Der entwicklungspsychologische Ansatz	191
6.1.5	Der humanistisch-psychologische Ansatz	194
6.1.6	Der lerntheoretische Ansatz	197
6.1.7	Der pädagogisch-therapeutische Ansatz	202
6.1.7.1	Das pädagogisch-therapeutische Erzieher-/ Lehrerverhalten	207
6.1.7.2	Das spezifisch strukturierte Lebens- und Lernfeld	210
	Offener Unterricht	213
	Freinet-Pädagogik	217
	Montessori-Pädagogik	217
	Projektunterricht	218
	Moralerziehung	220
6.1.7.3	Die pädagogisch-therapeutischen Verfahren	223
	1 Pädagogisch-therapeutische Gesprächsführung / Hilfreiche Gesprächsführung	223
	2 Spielen als pädagogisch-therapeutisches Verfahren	228
	Zur Historie	228
	Wesen und Funktion des Spiels	229
	Spielerisches Lernen	231
	Spiel-Klassifikation	231
	Zur beeinträchtigten Spielfähigkeit von Kindern und Jugendlichen mit Lern- und Verhaltensstörungen	232
	Spielzeug	234

	Spiel als pädagogisch-therapeutisches Verfahren bei Kindern mit Verhaltensstörungen	234
	Das Rollenspiel als Methode der Verhaltensänderung	238
3	Pädagogische Kunsttherapie	239
	Das methodische Konzept	240
	Kunsttherapeutisch-diagnostische Verfahren	240
	Kunsttherapeutische Spiele	241
	Interaktionsspiele	242
	Kunsttherapeutische Techniken	242
	Wahrnehmungsförderung	243
	Musikrezeption	244
	Wirkkomplexe	244
	Organisatorische Hinweise	245
4	Pädagogische Musiktherapie	246
5	Pädagogische Verhaltensmodifikation	250
6	Entspannung und Meditation als pädagogisch- therapeutische Verfahren	257
	Yoga-Verfahren	260
	Yoga bei Kindern mit Verhaltensstörungen	261
	Mantra-Meditation	262
7	Pädagogische Mototherapie	265
8	Intervention nach neurophysiologischen und neuro- psychologischen Erkenntnissen	270
	Sensorisch-integrative Therapie nach Jean Ayres	270
	Wahrnehmungs- und Bewegungstraining nach Marianne Frostig	273
	Förderung der Perzeptionsorganisation nach Félicie Affolter	273
	Neurolinguistisches Programmieren (NLP)	274
6.2	Beratung und Supervision	275
6.2.1	Der psychodynamische Ansatz	276
6.2.2	Der individualpsychologische Ansatz	278
6.2.3	Der lerntheoretische Ansatz	281
6.2.4	Der klientenzentrierte Ansatz	282
6.2.5	Der systemische Ansatz	284
6.2.6	Der pädagogische Ansatz	288
7	Pädagogische Institutionen für Kinder und Jugendliche mit Verhaltensstörungen	294
7.1	Schulpädagogische Institutionen	295
7.1.1	Sonderschulen	297
7.1.2	Kleinklassen	304
7.1.3	Integrative Förderung	305
	Ambulanzlehrersystem für Kinder mit Verhaltensstörungen	308
	Verhaltenspädagogische Förderzentren	311
	Integrationsklassen	317
	Schulintegrierte Erziehungs- und Unterrichtshilfen	319
	Kooperation mit der Jugendhilfe	321
7.2	Sozialpädagogische Institutionen	323

7.2.1	Kindergärten	325
7.2.2	Heime	328
7.2.3	Heimschulen	333
7.3	Kriminalpädagogische Institutionen	334
7.4	Pädagogisch-psychiatrische Institutionen	342
7.5	Berufspädagogische Institutionen	344
8	Helfende Berufe bei Verhaltensstörungen	349
8.1	Arzt / Ärztin	349
8.2	Diplom-Psychologe / Diplom-Psychologin	351
8.3	Sonderpädagoge / Sonderpädagogin	353
8.4	Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut / Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin	356
8.5	Kinderpfleger / Kinderpflegerin – Erzieher / Erzieherin – Heilpädagoge / Heilpädagogin – Diplom-Sozialpädagoge / Diplom-Sozialpädagogin (FH) – Diplom-Pädagoge / Diplom- Pädagogin	357
8.6	Motopäde / Motopädin – Mototherapeut / Mototherapeutin ...	361
8.7	Pädagogischer Assistent / Pädagogische Assistentin	363
9	Spezielle Störungen	365
9.1	Übermäßige Angst und Aggressivität	366
9.1.1	Begriffsbestimmung	366
9.1.2	Psychophysiologie der Angst und Aggressivität	367
9.1.3	Angst und Ängstlichkeit	368
9.1.3.1	Formen der Angst	368
9.1.3.2	Der philosophische Aspekt	369
9.1.3.3	Der humanethologische Aspekt	370
9.1.3.4	Der psychologische Aspekt	371
	Die psychoanalytische Sichtweise	371
	Die lerntheoretische Sichtweise	371
9.1.3.5	Der soziologische Aspekt	373
9.1.3.6	Der pädagogische Aspekt	374
9.1.4	Aggression / Aggressivität	375
9.1.4.1	Formen der Aggression / Aggressivität	376
9.1.4.2	Der humanethologische Aspekt	376
9.1.4.3	Der psychologische Aspekt	377
	Die psychoanalytische Sichtweise	377
	Die individualpsychologische Sichtweise	378
	Die Frustrations-Aggressions-Theorie	379
	Die lernpsychologische Sichtweise	379
9.1.4.4	Der soziologische Aspekt	380
9.1.4.5	Der pädagogische Aspekt	381
9.2	Hirnschädigungen – Hyperaktivität – Aufmerksamkeits- störungen – Cerebrale Funktionsstörungen – Lernstörungen ...	384
9.3	Psychophysische Störungen bei Kindern und Jugendlichen	401
9.3.1	Pica	402
9.3.2	Anorexia nervosa	402

9.3.3	Bulimia nervosa	403
9.3.4	Adipositas	404
9.4	Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen	405
	Ursachen suizidalen Handelns	410
	Intervention bei Suizidgefährdung	414
9.5	Psychopathologische Syndrome	415
9.5.1	Schizophrenie	416
9.5.2	Depressivität	421
9.5.3	Frühkindlicher Autismus	424
	Autistische Psychopathie nach Asperger	425
	Frühkindlicher Autismus nach Kanner	426
9.5.4	Borderline-Syndrom	433
9.5.5	Epilepsie	435
9.6	Delinquentes Verhalten – Kriminalität – Drogenabhängigkeit	439
9.6.1	Jugend-Delinquenz	439
9.6.1.1	Deliktstruktur	443
9.6.1.2	Soziokulturelle Merkmale der Straftäter	443
9.6.1.3	Persönlichkeitsstruktur der Straftäter	444
9.6.1.4	Erklärungsmodelle kriminellen Verhaltens	447
	Kriminalbiologische Theorien	448
	Psychologische Theorien	449
	Soziologische Theorien	452
9.6.1.5	Maßnahmen	452
9.6.2	Drogenabhängigkeit	455
9.6.2.1	Psychotrope Substanzen und ihre Wirkung	456
9.6.2.2	Erklärungsmodelle	459
9.6.2.3	Maßnahmen	461
	Verzeichnis der Abbildungen	463
	Verzeichnis der Tabellen	465
	Sachverzeichnis	466
	Literaturverzeichnis	475